

Zusammenfassung

AMable fördert Projektvorschläge mit innovative Ideen für funktionale Produkte, die zur Umsetzung Additive Manufacturing (AM) benötigen. Ziel der Aufforderung ist es, KMU in die Lage zu versetzen, AM in den Produktlebenszyklus zu integrieren. Neben der finanziellen Förderung profitieren die bewilligten Projekte vom Amable Service. Dieser zielt auf die Unterstützung und Weiterbildung der Mitarbeiter in den Bereichen Design für AM, Technologieentwicklung, Fähigkeiten und Ausbildung sowie auf die Unterstützung ihrer Geschäftsentwicklung ab. Jedes Projektteam wird von einem Amable-Tutor begleitet.

Fakten

- Einreichungsfrist: 01.06.2019
- Gesamtbudget: 300.000 Euro
- Förderfähig sind: KMUs und Midcaps aus der Europäischen Union
- Projektarten: Machbarkeitsstudien und Best Practice Projekte
- Projektteams: KMU in der Lieferantenrolle, für Best Practice Projekte wird zusätzlich ein KMU oder Midcap in der Nutzerrolle benötigt

Förderkonditionen

Experiments	3 rd Party involved in experiment		Proposal length / pages	TRL	Number of services used per experiment	Duration / months	Cost* / Euro
	Supplier	User					
Feasibility Study Experiments (FS)	X		4	3-5	1-3	3-6	5k-25k
Best Practice Experiments (BP)	X	X	10	4-8	2-X	4-12	10k-60k

Teilnahmevoraussetzung

- Eine innovative Idee für ein additiv hergestelltes funktionales Produkt, bei dem die erfolgreiche Umsetzung wirtschaftlich und technologisch machbar ist. Der Projektvorschlag muss die Produktidee, ihre Innovation und einen starken Business

Case für den europäischen Markt (Umsatz, Arbeit, gesellschaftliche Auswirkungen) beschreiben.

- Eine Herausforderungen die im Zusammenhang mit der Produktidee steht und der Antragsteller mit Hilfe von AMable-Diensten (siehe Serviceliste) zu lösen beabsichtigt. Der Projektvorschlag muss diese Herausforderungen beschreiben und, wie sie mit dem ausgewählten Dienst gelöst werden können.

AMable bietet über seine Services Arena AM-bezogene Dienstleistungen an. Diese Dienstleistungen zielen darauf ab, die Experimentierteams bei der Erweiterung ihres Wissens und ihrer Kompetenz zu unterstützen, so dass das Experimentierteam in der Lage ist, in einen Zustand zu kommen, in dem die Produktidee ein Design hat, das additiv herstellbar ist.

Jedes Experimentierteam muss einen Dienst aus der Liste der primären Dienste auswählen und kann jeden zusätzlichen Dienst aus der Dienstleistungsarena auswählen.

Die primäre Serviceliste enthält:

- 306 Design für AM
- 307 Visualisierung
- 308 Modellierung, Simulation und HPC
- 309 Datenanalyse
- 310 Datenerfassung
- 312 Industrialisierung
- 313 Qualitätssicherung und Zertifizierung Die Dienstleistungen werden im Anhang dieses Dokuments näher erläutert.

Wer ist Ihr lokaler Ansprechpartner?

Dr. Ana Teresa Tomás
Projektmanagerin Innovation,
Industrielle Produktion
Ana.Tomas@berlin-partner.de
Tel.: 030 / 46 302 190
www.berlin-partner.de

Jens Woelki
Projektmanager EEN,
Industrielle Produktion
Jens.woelki@berlin-partner.de
Tel.: 030 / 46 302 259
www.een-bb.de